

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 13. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnen nur die Nordalpen bis 10 cm Schneezuwachs, die übrigen Bereiche Nordtirols bis 5 cm und Osttirol keinen Neuschnee. Die Wettervorhersage läßt zunehmenden Hochdruckeinfluß und bei schwach unterschiedlichen Winden einen langsamen Temperaturanstieg ~~zu~~ erwarten.

Der Temperaturverlauf bringt langsam eine Beruhigung der Schneedecke, sodaß Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschern nur an stark besonnten Hängen möglich sind. In den Seitentälern des Lechtales besteht daher noch örtlich Lawinengefahr.

In den Tourengebieten haben sich die Verhältnisse etwas gebessert, jedoch bleibt auf Grund der Windverfrachtungen und des labilen Schneedeckenaufbaues vor allem in nord- und ostschauenden Kammlagen eine lokale Schneebrettgefahr bei Schitouren zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen ~~zu~~ beachten sind.